

Sachgebiet Gemeindewerke Cadolzburg	Sachbearbeiter Frau Tratz		
Beratung Werkausschuss Marktgemeinderat	Datum 16.12.2020 21.12.2020	Behandlung öffentlich öffentlich	Zuständigkeit Entscheidung Entscheidung
Betreff Vorstellung des geprüften Jahresabschlusses des Jahres 2019 der Gemeindewerke Cadolzburg			

Sachverhalt:

Die Firma Rödl & Partner wurde beauftragt, den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2019 zu prüfen. Wirtschaftsprüfer Herr Bär stellte am 16. Dezember 2020 den Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2019 der Gemeindewerke im Werkausschuss vor. Dort wurden der Jahresabschluss und der Lagebericht der Gemeindewerke Cadolzburg (GWC) vorberaten. Es wurde einstimmig beschlossen, den Jahresabschluss 2019 wie vorgetragen zu beschließen und der Werkleitung Entlastung zu erteilen.

Bilanz:

Im Geschäftsjahr 2019 beträgt die Bilanzsumme der GWC insgesamt 26.764 Mio. Euro und damit 33,1 % oder 6,659 Mio. Euro mehr im Vergleich zur Bilanzsumme des Vorjahres in Höhe von 20,105 Mio. Euro.

Die Anlagenquote bzw. Anlagenintensität lag im Berichtsjahr bei 84,2 % und damit niedriger gegenüber dem Vorjahreswert von 90,0 %.

Bezüglich der Eigenkapitalquote wurde für das Geschäftsjahr 2019 ein Wert von 19,4 % ermittelt, der nur geringfügig unterhalb dem Vorjahreswert von 25,4 % liegt.

Den Anlageninvestitionen in Höhe von 5,730 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2019 stehen Abschreibungen in Höhe von 1,101 Mio. Euro gegenüber. Da sich Investitionen zum Teil noch im Bau befinden, fällt für die großen Anlagezugänge noch keine Abschreibungen an. Dies wird sich erst im Folgejahr zeigen.

Die Aufteilung des Anlagevermögens auf die einzelnen Sparten ist im Geschäftsbericht detailliert dargestellt.

Gewinn- und Verlustrechnung:

Die GWC erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2019 einen Gewinn in Höhe von 204.748,69 Euro. Gegenüber dem Jahresüberschuss des vorangegangenen Geschäftsjahrs 2018 in Höhe von 95.781,44 Euro stellt dies eine Steigerung um 108.967,25 Euro dar. Das Gesamtergebnis ist auf Überschüsse der Geschäftsbereiche Strom (238 T€) und Wasser (26 T€) zurückzuführen, die Fehlbeträge in den Bereichen der Abwasserbeseitigung (-54 T€) sowie des Messstellenbetriebs (-5 T€) überkompensieren konnten.

Die Umsatzerlöse der GWC abzüglich der Stromsteuer betragen im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 9,911 Mio. Euro und lagen damit um 8,40 % über den Umsatzerlösen des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von 9,143 Mio. Euro. Bei Aufteilung der Umsatzerlöse auf die Sparten ergibt sich ein Anteil von 57,3 % für den Bereich Strom, von 13,7 % für den Bereich Wasserversorgung und von 29,0 % für den Bereich Abwasserbeseitigung.

Der Personalaufwand der GWC betrug im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 1.244 Mio. Euro und damit 3,10 % mehr im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr 2018 mit 1,207 Mio. Euro.

Neben einer tariflichen Lohnerhöhung von 3,00 % besteht ein Grund hierfür in einer Zunahme der Rückstellungen für Zeitguthaben und Urlaub aufgrund geleisteter Mehrarbeit, bedingt durch Fluktuation und einen hohen Krankenstand.

Die sonstigen betrieblichen Erträge im Geschäftsjahr 2019 sanken auf 41 tausend Euro gegenüber dem Vorjahreswert von 49 tausend Euro ab. Sie resultieren hauptsächlich aus Erträgen aus einer Erstattung entgangener Erlöse gem. §19 NEV der Tennet für das Jahr 2018 (19 TEUR), dem Entlastungsbetrag gem. §9 StromStG (5 TEUR), Erträgen aus der Herabsetzung von Pauschal- und –Einzelwertberichtigung (9 TEUR), Mahngebühren und Skontoerlösen (5 TEUR) und sonstigen Dienstleistungen (3 TEUR).

Vorschlag zum Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, den Jahresabschluss sowie den Lagebericht des Geschäftsjahres 2019 der Gemeindewerke Cadolzburg festzustellen.

Summe Aktiva: 26.764.388,63 Euro

Summe Passiva: 26.764.388,63 Euro

Jahresüberschuss: 204.748,69 Euro

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2019 in Höhe von 204.748,69 Euro wird mit dem aus dem übrigen Verlustvortrag aus dem Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 130.656,02 Euro verrechnet. Der darüberhinausgehende Betrag von 74.092,67 Euro wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Der Werkleitung wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.